

LAP-Maßnahmenblatt		
Projektbezeichnung A72n, BA 2 AS Niederfrohna bis AS Rathendorf, Baulos 7	Vorhabenträger Die Autobahn GmbH des Bundes NL Ost	Maßnahmennummer E 1.3.1
Zusatzindex		
FFH = Kohärenzicherungsmaßnahme	CEF = funktionserhaltende Maßnahme	FSC = Maßnahme zur Sicherung eines günstigen Erhaltungszustandes
Bezeichnung der Maßnahme: Anlage von Gehölzstreifen entlang der A72 zwischen Baubeginn (AS Niederfrohna) und Hofstraße		Maßnahmentyp V = Vermeidungsmaßnahme A = Ausgleichsmaßnahme E = Ersatzmaßnahme G = Gestaltungsmaßnahme
LAP-Übersicht der Maßnahme	LAP-Maßnahmenplan	
Unterlage-Nr.: 3 Blatt-Nr.: 1 Reg.-Nr.: ---	Unterlage-Nr.: 4 Blatt-Nr.: 1 + 2 Reg.-Nr. --	
Lage der Maßnahme Die Maßnahmenfläche liegt zwischen der AS 72 Niederfrohna und der Hofstraße und verläuft parallel zur A72, Richtungsfahrbahn Leipzig. Die Fläche beginnt ca. 300 m nach der AS A72 Niederfrohna und endet am Bauwerk BW16 Ü1 (Überführung). Dieses Bauwerk dient der Überführung eines von der Hofstraße abzweigenden Wirtschaftsweges.		
1. Ausgangszustand der Maßnahmenflächen Intensiv genutzte Ackerflächen		
zum Zeitpunkt der Ausführung (LAP) Intensiv genutzte Ackerflächen (mit abgeernteten Raps), Teilfläche mit Ruderalvegetation		
2. Beschreibung der Maßnahme: Pflanzung von einheimischen Hochstämmen, Stammbüschen, leichten Heistern und leichten Sträuchern in Form von gestuften, aufgelockerten Gehölzstreifen, Breite der Gehölzstreifens ca. 25 m bis 50 m, einschließlich beidseitiger Säume, Ansaat und Entwicklung beidseitiger Gras-Kraut-Säume Gesamtumfang der Maßnahme: 62.020 m²/ 156 St. Hochstämmen und Stammbüsche		
Zielbiotope Geschlossene gestufte Gehölzflächen (Feldgehölze und Hecken, CIR-Code 64100, 65100) Landschaftsbildprägende Einzelbäume und Baumgruppen (CIR-Code 64100, 64200) Gras-Kraut-Säume (Ruderalflur, CIR-Code 42200)		
3. Zeitliche Einordnung <input type="checkbox"/> Maßnahme zu Beginn der Straßenbauarbeiten <input type="checkbox"/> Maßnahme im Zuge der Straßenbauarbeiten <input checked="" type="checkbox"/> Maßnahme nach Abschluss der Straßenbauarbeiten <input type="checkbox"/> Maßnahme vor Beginn der Straßenbauarbeiten		
Zielbiotope		
	CIR-Code	BKompV-Code
Geschlossene gestufte Gehölzflächen (Feldgehölze und Hecken)	64100, 65100	41.02.02/03, 41.03.03
Landschaftsbildprägende Einzelbäume und Baumgruppen	64100, 64200	41.05a
Gras-Kraut-Säume (Ruderalflur)	42200	39.01.01
4. Beschreibung der Entwicklung und Pflege 1 Jahr Fertigstellungspflege und 2-jährige Entwicklungspflege <u>Unterhaltungspflege:</u> Hochstämmen, Stammbüsche: Erziehungs- und Erhaltungsschnitt Gehölzflächen: Sträucher abschnittsweise aller 8 bis 15 Jahre auf Stock setzen Bäume aller 8 bis 15 Jahre durchforsten Gras-Kraut-Vegetation: aller 2 bis 3 Jahre mähen, um aufkommende Gehölze zu beseitigen		
5. Hinweise zur Funktionskontrolle Die Zielerfüllung ist zu messen an der Entwicklung artenreicher gebietstypischer Biotope: Feldgehölze: stufig aufgebaut, dicht, geschlossen Einzelbäume/ Baumgruppen: gesunder, vitaler Zustand Gras-Kraut-Vegetation: struktur- und artenreich		

LAP-Maßnahmenblatt																											
Projektbezeichnung		Vorhabenträger	Maßnahmennummer																								
A72n, BA 2 AS Niederfrohna bis AS Rathendorf, Baulos 7		Die Autobahn GmbH des Bundes NL Ost	E 1.3.1																								
6. Hinweise für die Ausführungsplanung, Hinweise zum Grunderwerb und zur dinglichen Sicherung Sicherung der Maßnahmenfläche durch Grunderwerb. Baufreigabe liegt vor, außer für Flurstücke 430 Gem. Niederfrohna und 276/9 Gemarkung Tauscha..																											
7. Zeitpunkt und Dauer der Ausführung Pflanzung ab 10/2026/ Fertigstellungspflege bis 10/2027/ Entwicklungspflege bis 10/2029																											
8. Zuordnung der Maßnahme zu den Fachbereichen <input checked="" type="checkbox"/> Landschaftsbau <input type="checkbox"/> Erdbau <input type="checkbox"/> Konstruktiver Ing.-Bau <input type="checkbox"/> Sonstige:																											
9. Weitere Ausarbeitung erforderlich <input type="checkbox"/> Text <input type="checkbox"/> Karte <input checked="" type="checkbox"/> nein																											
10. Darstellung <input type="checkbox"/> Übersichtsplan <input type="checkbox"/> Maßnahmenplan der Vermeidungsmaßnahmen <input type="checkbox"/> Oberbodendisposition <input checked="" type="checkbox"/> Übersichtslageplan <input checked="" type="checkbox"/> Maßnahmenplan Bepflanzung <input type="checkbox"/> Pflegeplan <input type="checkbox"/> Musterplan/Detailplan, -blatt <input type="checkbox"/> Maßnahmenplan <input type="checkbox"/> Zusätzliche Angaben																											
11. Hinweise für die Ausführung, Leistungserfassung einschließlich Fertigstellungs- und Entwicklungspflege - 34.560 m² Gehölzflächen/ 27.460 m² Rasenflächen/ 156 St. Hochstämmen und Stammbüsche <u>Pflanz- und Saatflächenvorbereitung</u> - 62.020 m² Ablesen von Steinen und Unrat, Mahd vor Beginn - 48.815 m² Bodenvorbereitung für Saat- und Pflanzflächen: Pflügen, Grubbern, Fertigkompost ausstreuen (2 Liter/m²), Eggen (mit Kreiselegge) - Flächen 1, 2, 4, 5 und 31-34: Pflanzung in vorbereitete Pflanzflächen/ Flächen 3, 6 und 7: Pflanzung in Grasnarbe - 1.780 m Vegetationsschutzzaun aufstellen <u>Pflanzung</u> Pflanzung von 90 St. Hochstämmen und 66 St. Stammbüschen in und außerhalb der anzulegenden Gehölzflächen folgender Gehölzarten: <table border="1" style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <thead> <tr> <th style="text-align: left;">Hochstämmen</th> <th style="text-align: left;">Vkg.</th> <th style="text-align: left;">Stammbüsche</th> <th style="text-align: left;">Vkg.</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>Acer pseudoplatanus</td> <td>2</td> <td>Acer campestre</td> <td>2</td> </tr> <tr> <td>Quercus petraea</td> <td>2</td> <td>Alnus glutinosa</td> <td>2</td> </tr> <tr> <td>Quercus robur</td> <td>2</td> <td>Carpinus betulus</td> <td>2</td> </tr> <tr> <td>Tilia cordata</td> <td>2</td> <td>Fagus sylvatica</td> <td>2</td> </tr> <tr> <td>Ulmus laevis</td> <td>2</td> <td></td> <td></td> </tr> </tbody> </table>				Hochstämmen	Vkg.	Stammbüsche	Vkg.	Acer pseudoplatanus	2	Acer campestre	2	Quercus petraea	2	Alnus glutinosa	2	Quercus robur	2	Carpinus betulus	2	Tilia cordata	2	Fagus sylvatica	2	Ulmus laevis	2		
Hochstämmen	Vkg.	Stammbüsche	Vkg.																								
Acer pseudoplatanus	2	Acer campestre	2																								
Quercus petraea	2	Alnus glutinosa	2																								
Quercus robur	2	Carpinus betulus	2																								
Tilia cordata	2	Fagus sylvatica	2																								
Ulmus laevis	2																										
- Pflanzstandorte und Pflanzabstände gem. Plandarstellung, Pflanzstandorte der Bäume in den Gehölzflächen in die Pflanzreihen integrieren - Vor der Pflanzung ringförmige Farbmarkierung in Höhe des höchstgelegenen Wurzelanlaufes anbringen - Pflanzgrube Abmessung 1,00 m x 1,00 m (Ø 1,10 m) x 0,70 m - Wühlmausschutz (Maschendrahtgeflecht) in die Pflanzgruben einbauen - Bodenverbesserung/ Grunddüngung je Baum mit Bodenaushub des Pflanzloches vermengen: 10 Liter Fertigkompost + 1,4 kg Wasserspeichergranulat - Verankerung der Hochstämmen mit Pfahldreibock, Pfähle aus Robinienholz - Verankerung der Stammbüsche mit Pfahlzweibock, Pfähle aus Robinienholz - Sicherung der Baumstandorte 43 im Bereich der Böschung mit Brettern und Pfählen - Hochstämmen: Stammschutzfarbe als Rindenschutz auf Stamm auftragen - Pflanzscheiben mit Rindenmulch abdecken, DU 100 cm - am Ende des 1. Jahres Entwicklungspflege an Hochstämmen und Stammbüschen außerhalb von Gehölzflächen: Vergrößerung der Pflanzscheiben auf Ø 1,20 m.																											

LAP-Maßnahmenblatt

Projektbezeichnung

A72n, BA 2 AS Niederfrohna bis
AS Rathendorf, Baulos 7

Vorhabenträger

Die Autobahn GmbH des Bundes
NL Ost

Maßnahmennummer

E 1.3.1

Pflanzung von 11.260 St. leichten Heistern und 11.295 St. leichten Sträuchern und 475 St. Sträuchern (Cytisus mit Topfbällen) für die Anlage von Gehölzflächen folgender Gehölzarten:

Leichte Heister	Vkg.	Leichte Sträucher	Vgk	Vkg	
Alnus glutinosa	2	Cornus sanguinea	2	Rosa canina	2
Acer campestre	2	Corylus avellana	2	Salix caprea	2
Acer pseudoplatanus	2	Crataegus laevigata	2	Sambucus nigra	2
Carpinus betulus	2	Crataegus monogyna	2	Viburnum opulus	2
Fagus sylvatica	2	Cytisus scoparius (m.Tb.)	2		
Prunus avium	2	Euonymus europaeus	2		
Quercus petraea	2	Lonicera xylosteum	2		
Quercus robur	2	Malus sylvestris	2		
Sorbus aucuparia	2	Prunus padus	2		
Tilia cordata	2	Prunus spinosa	2		
Imus laevis	2				

- Pflanzung im versetzten Verband: Reihenabstand 1,5 m, Pflanzabstand in der Reihe 1,0 m
- Pflanzgrube herstellen 20 x 20 cm oder Durchmesser 25 cm, Tiefe 30 cm, Sohle lockern
- Flächen 1, 2, 4 und 5: 1 Liter Fertigkompost je Gehölz mit dem Bodenaushub vermengen und in das Pflanzloch einarbeiten
- Leichte Heister in Gruppen zu 20-30 Stück je Art als Kernzonen in die Gehölzmitte pflanzen/ Acer campestre, Prunus avium und Sorbus aucuparia im Randbereich zur Mantelzone pflanzen
- Leichte Sträucher in Gruppen zu 10-15 Stück je Art als Mantelzone um die Kernzonen der Gehölzflächen (oder als separate Flächen) pflanzen
- Pflanzscheiben mit Rindenmulch mulchen, DU 30 cm

Habitat-elemente

zur biologischen Mäusebekämpfung

- 12 St Fuchsüberstiege
- 39 St Greifvogelstangen

Spaltpfähle und Bruchsteine

zur Grenzmarkierung der Maßnahmenflächengrenze

- 55 St. Eichenspaltpfähle

Ansaat u. Mahd

Ansaatfläche: 19.010 m²

Saatarbeiten sind in ehemals als Acker genutzten Pflegegassen und Gehölzsäumen auszuführen. Die Ansaat ist mit RSM Regio 20 (UG 20: Sächsisches und Löß- und Hügelland) in der Grundmischung, in einer Aufwandmenge von 5g/m², zzgl. 5 g/m² Sojaschrot als Ansaathilfe auszuführen. Das kreuzweise auszubringende Saatgut ist anzuwalzen.

Gesamtfläche Mahd = 19.010 m² Ansaatfläche + 8.520 m² vorh. Gras-Krautsaum = 27.530 m²

Fertigstellungs- und Entwicklungspflege:	Hochstämme, Stammbüsche, Gehölzfl.		Hochst., Stammb.	Landschaftsrasen
	Pflegegänge	Gießgänge	Insektizidbeh.	Mähgänge
Fertigstellungspflege	3 St.	8 St.	2 St.	3 St.
Entwicklungspflege 1. J.	3 St.	7 St.	2 St.	3 St.
Entwicklungspflege 2. J.	3 St.	6 St.	2 St.	3 St.

Mäusebekämpfung in den Gehölzflächen: Nur nach vorherigen Probeverfahren durch verdeckte Ausbringung von Rodentiziden (mittels Köderdosen/ -stäben)

12. Ergänzende Hinweise

Zufahrt:

Die Zufahrt zu den Maßnahmenflächen erfolgt über die K8255. Von der K8255 zweigen am Bauwerk Ü-BW15 Ü1 im Bereich der Maßnahmenfläche zwei Feldzufahrten (Anrampungen) ab:

- 1 Feldzufahrt in östliche Richtung
- 1 Feldzufahrt in westliche Richtung.

Die in östliche Richtung abgehende Rampe geht in einen ca. 300 m langen befestigten Wirtschaftsweg über.

Schutzgebiete

Der westliche Bereich der Maßnahmenfläche befindet sich im Landschaftsschutzgebiet Oberes Osterzgebirge. In dem Landschaftsschutzgebiet sind alle Handlungen zu unterlassen, die den Schutzzwecken entgegenstehen.

LAP-Maßnahmenblatt		
Projektbezeichnung	Vorhabenträger	Maßnahmennummer
A72n, BA 2 AS Niederfrohna bis AS Rathendorf, Baulos 7	Die Autobahn GmbH des Bundes NL Ost	E 1.3.1

LAP-Maßnahmenblatt			
Projektbezeichnung		Vorhabenträger	Maßnahmennummer
A72n, BA 2 AS Niederfrohna bis AS Rathendorf, Baulos 7		Die Autobahn GmbH des Bundes NL Ost	E 1.3.1
13. Beschreibung der Entwicklung der Maßnahme und Unterhaltungspflege			
Am Ende der Entwicklungspflege			
<ul style="list-style-type: none">- Hochstämme und Stammbüsche: Teilrückbau der Verankerungen, Einkürzen der Robinienholzpfähle auf ca. 1,20 m über dem Boden- Hochstämme: Erneuerung des Stammschutzanstriches, Anbringen der Stammschutzmanschetten am Stammfuß- Rückbau Vegetationsschutzzaun Greifvogelstangen, Fuchsüberstiege			
Unterhaltungspflege (gemäß „Merkblatt für den Straßenbetriebsdienst, Teil Grünpflege“)			
Hochstämme und Stammbüsche			
<ul style="list-style-type: none">- Jährlich bis ca. 10 Jahre nach der Pflanzung (Zeitpunkt: Oktober bis Februar) ein Pflegegang: Konkurrenz-, Stamm-, Stockaustriebe (Stammaustriebe nur von Hochstämmen) und nach innen wachsende Äste entfernen/ kranke (Pilz-/Schädlingsbefall) Triebe ausschneiden/ Totholz und abgebrochene Äste entfernen/ schwach austreibende Gehölzteile zurückschneiden/ wenn notwendig Lichtraumprofil herstellen.- Baumkontrolle gemäß Baumkontrollrichtlinie/ Baumpflege gemäß ZTV Baumpflege- Entwicklungsziel sind das Orts- und Landschaftsbild prägende gesunde und vitale Bäume.			
Gehölzflächen			
<ul style="list-style-type: none">- Bis Bestandsschluss jährlich ein Pflegegang: Freischneiden der Gehölze von konkurrierendem Gras-Krautaufwuchs/ Entfernen von nicht dem Entwicklungsziel entsprechenden Gehölzen (Samenanflug...) und eventuell aufkommenden Neophyten.- Sträucher: aller 8-15 Jahre abschnittsweise (jeweils nur ein Viertel des Bestandes) auf Stock zu setzen. Alternativ ist eine plenterartige Pflege (Einzelstrauchentnahme) oder das Verjüngen von Kleingruppen möglich.- Bäume (aus Heisterpflanzung): aller 8-15 Jahre: Entfernung von abgestorbenen, schwach und fehlgewachsenen oder konkurrierenden Bäumen- Zeitraum für die Fällungs- und Schnittmaßnahmen: Oktober und Februar			
Gras-Kraut-Vegetation (Säume)			
<ul style="list-style-type: none">- Mahd aller 2-3 Jahre, Schnittgut nach der Mahd noch einige Tage liegen lassen und anschließend von den Flächen entfernen- Zeitpunkt der Mahd: Oktober bis Februar- Entwicklungsziel sind arten- und strukturreiche Bestände.			
14. Ausführen der Pflege, künftiger Eigentümer			
Künftiger Eigentümer/ künftige Unterhaltung: Bunderepublik Deutschland			
15. Pflege und Funktionskontrolle			
	Kontrollparameter:	Kontrollintervall:	1. Kontrolljahr
Hochstämme, Stammbüsche	gesunde, vitale Bäume	1 Jahr	2030
Feldgehölze	geschlossener stufiger Aufbau, Lebensraumfunktion für Tiere und Pflanzen	5 Jahre	2034
Gras-Kraut-Vegetation, Säume	Arten- und Strukturreichtum, Habitatfunktion	2 Jahre	2031